

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 161.

Mittwoch, den 10. Juni.

1846.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Regulativs, die Abgabe von Hunden betreffend, vom 20. October 1838, wird hiermit bekannt gemacht, daß diese Abgabe im Jahre 1845

2416 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf. eingebracht hat und der nach Abzug der Ausgaben an
882 = 15 = 7 = verbliebene Rest der

1533 Thlr. 16 Ngr. 8 Pf. je mit 766 Thlr. 23 Ngr. 4 Pf. an die Casse des Georgenhauses und des Jacobshospitals abgegeben worden ist.

Leipzig, den 3. Juni 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Die Ueberbrückung des Gölschthales.

Da seit Erstreckung der sächsisch-bairischen Eisenbahn bis Reichenbach wahrscheinlich Manche das, von Reichenbach nur eine Stunde entfernte Gölschthal besuchen werden, um den zu den colossalfsten Bauwerken der Neuzeit zählenden Brückenbau über das Gölschthal, für jetzt freilich nur in seinen Anfängen, zu bewundern, so mögen hier einige Notizen über den letzteren folgen, die wir einer auf officiële Actenstücke gegründeten Mittheilung der Deutschen Allg. Zeitung entlehnen.

Die Länge der ganzen Ueberbrückung beträgt 1200 Ellen¹⁾. Die beiden äußeren Abtheilungen des Brückentkörpers, welche auf den höher gelegenen Theilen des Thalabhanges ruhen, enthalten, die linke 3, die rechte, wo eine Bahnkrümmung sich befindet, 10 einfache Bogen. Die mittlere Abtheilung, welche also die eigentliche Brücke enthält, und im Thale, so wie auf den tieferen Stellen der Thalabhänge ihren Grund hat, besteht aus 24 dreifach über einander stehenden Bogen, nämlich 5 doppelten, 7 dreifachen und 12 vierfachen, so daß sie einschließend der eigentlichen Brückenbahn vier Etagen enthält. Im Ganzen sind es also 38 Pfeiler und 37 Bogen. Es beträgt die Breite

	der Pfeiler	der Spannboegen
in der untersten Etage	40	23
in der zweiten	29	21
in der dritten	21	14
in der vierten	14	—

Ellen. Die Bogen jeder Etage haben somit in den beiden obern immer nur die Breite der Pfeiler der nächst höheren Etage. Die Höhe der untersten Etage beträgt 48, der zweiten 39, der dritten 31, der vierten 22 Ellen, die Gesammthöhe der Brücke also 140 Ellen²⁾. Die Pfeiler der dritten Etage sind mit je 2, die der zweiten und der untersten mit je 3 Durchgängen über einander versehen. Die Breite der Brücke ist 14 Ellen; die Brückenbahn wird durch eine Balustrade von 3 Ellen Höhe und 6 Zoll Stärke begrenzt.

Die Bauzeit ist im Kostenanschlage zu 4 Jahren, das Jahr zu 7 Arbeitsmonaten, der Monat zu 25 Arbeitstagen, der Tag zu 10 Arbeitsstunden gerechnet, angenommen, die Arbeiterzahl an Maurern zu 333 und an Handlangern zu 443. Außerdem werden noch durchschnittlich 100 Zimmerleute zur Aufstellung der Gerüste erforderlich sein. Das sonstige Personal besteht aus

einem Oberingenieur und einem Ingenieur, 2 Assistenten, 2 Bau-schreibern nebst 2 Gehilfen, 6 Maurerpolirern, 3 Kalkmörtel-bereitern nebst 7 Arbeitern, 5 Ziegelmehlbereitern, 4 Wächtern und 50 Arbeitern zum Ab- und Aufladen und Sortiren der Ziegel.

Der Bau wird theils von Granit, theils und hauptsächlich von Ziegelsteinen ausgeführt. Die Kosten für den Granit sind (die Cubikelle zu 2 Thlr. 7 Ngr.) auf 332,414 Thlr., die für die Ziegel (das Tausend zu 8¹/₂ Thlr.) auf 446,471 Thlr., der ganze Kostenaufwand aber, einige Nebenbaulichkeiten ungerchnet, auf 1,204,802 Thlr. veranschlagt. Es werden allein über 76,000 Scheffel Kalk (à 18 Ngr., also für circa 45,000 Thlr.) und über 210,000 Cubikellen Sand (der aus der Gegend zwischen Grimmitzschau und Werdau geholt werden muß und zu 7 Ngr. die Cubikelle, also zusammen mit circa 48,000 Thlr. veranschlagt ist) gebraucht. Zur Bereitung des Ziegelmehls und Herstellung des Kalkmörtels, so wie zum Heben und Fördern der Baumaterialien sind zwei Dampfmaschinen erforderlich; eine dritte, bestimmt, das zum Bau erforderliche Wasser aus der Gölsch zu heben, hofft man entbehrlich machen zu können. Außerdem noch ein Pochwerk von 20 Pochstempeln für die Ziegelmehl- und Mörtelbereitung zc.

Die Beaufsichtigung der Hunde betreffend.

(Eingefendet.)

Wenn man die übertrieben ängstlichen, haarsträubenden Auf-sätze in Betreff der tollen Hunde liest, so möchte man sich fast nicht mehr getrauen auf die Straße zu gehen, wenigstens nur auf Stelzen. Eine so unsinnige Ängstlichkeit ist jedoch keineswegs begründet, denn es hat zu jeder Zeit tolle Hunde gegeben; nach den letztern Aufsätzen sieht es aber aus, als kämen sie jetzt häufiger vor. Wäre dem wirklich so, was wir jedoch entschieden in Abrede stellen, so müßte eine Hauptsache davon der Mangel an Hundinnen sein, welcher seit Einführung der Hundesteuer sehr bemerkbar geworden ist. Daß Hitze und Durst keine Ursache der Tollheit sind, beweisen zur Genüge die Karrenhunde, Kettenhunde, Fleischer- und Schäferhunde, welche stundenlang und ohne Getränk in der glühendsten Sonnenhitze liegen und laufen, und dennoch äußerst selten toll werden. Aber die kleinen Schoßhündchen werden es öfter nämlich durch Verhättselung, übermäßiges Füttern mit gewürzten Speisen und das Zurückhalten auf der Stube, wogegen freies Herumlaufen einem Hunde nie

1) Ungefähr den 11ten Theil einer Postmeile.

2) Sie ist mithin 35 Ellen höher als der Thurm der Thomaskirche.

schadet, da er dann seine Triebe befriedigen kann. Also: bange machen gilt nicht!

Es ist übrigens traurig, eine solche Feindseligkeit gegen den Hund, den treuesten Begleiter des Menschen, zu sehen,

gegen ein Thier, das ganz des Menschen wegen geschaffen ist. Käme es auf viele Thier, aber auch Menschenfeinde an, sie verordneten augenblicklich eine radicale Vertilgung derselben. A—t.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Bretschel.

Katholische Gemeinde.

Am 11. Juni, als am Frohnleichnamsfeste, predigt (8 Uhr) P. Sommer.

Befanntmachung.

In dem Besitze einer bei uns wegen Diebstahls in Untersuchungshaft befindlichen übelberüchtigten Frauensperson hat sich unter andern

ein Paar neue schwarze leberne Frauenschuhe vorgefunden, über deren redlichen Erwerb sie sich nicht ausweisen kann.

Zugleich ist sie dringend verdächtig, die nachstehend verzeichneten Effecten vom April c. an entwendet und veräußert zu haben.

Wir fordern Jeden, dem dergleichen Schuhe, wie die bezeichneten, vielleicht während der letzten hiesigen Messe, abhandeln gekommen, so wie Jeden, dem die nachverzeichneten Gegenstände oder einzelne derselben vorgekommen sein sollten, oder der etwa sonst in einer oder der andern Beziehung irgend eine Nachweisung zu geben im Stande sein sollte, zur ungesäumten Anzeige hiervon bei uns auf.

Leipzig, den 8. Juni 1846.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Nothe. Nießsche.

Verzeichniß der gestohlenen Gegenstände.

- 1) 6 Stück neusilberne Speiseloßel;
- 2) 5 Stück Frauenhemden W. P. 8. 10. 15. 20. 21. roth gezeichnet;
- 3) 2 Tischtücher;
- 4) 2 Bindeln.
- 5) 1 Paar weiße Strümpfe W. P. roth gezeichnet;
- 6) 2 Taschentücher W. P. roth gezeichnet,
- 7) eine Bibel in schwarzem Einband mit Lederrücken und Ecken, auch goldenem Titel.
- 8) ein Buch in blauem Pappband mit dem Titel „Unterhaltungen auf dem Krankendette“;
- 9) ein Buch in rothem Marmorband mit dem Titel „Campes Theophron“;
- 10) ein Buch in grünem Leinwandband „die Teplitzer Heilquellen“ betitelt;
- 11) zwei Bücher, das eine medicinischen Inhalts, das andere eine Anstandslehre enthaltend.

Nothwendige Versteigerung.

Auf Antrag mehrerer Stäubiaer soll
den 26. Juni 1846.

das hiesige Brauereigrundstück Nr. 81 des Brandcatasters, welches mit den dazu gehörigen Feldern und Gärten, jedoch ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben und Lasten auf 46,750 Thlr.

gewürdert worden, an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Wir laden Alle, welche dieses Grundstück kaufen wollen, hiermit ein, gedachten Tags früh um 11 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer zu erscheinen, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und sodann gegenwärtig zu sein, daß dem Meistbietenden um 12 Uhr Mittags das Grundstück zugeschlagen werden wird.

Die nähere Beschreibung desselben und ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Lasten, sowie die Versteigerungsbedingungen sind aus dem im hiesigen Gasthause befindlichen Anschlag zu ersehen.
Delschau, den 22. Mai 1846.

Das Patrimonial-Gericht.
Dr. Wilh. Niedel, Sec. D.

Theater der Stadt Leipzig.

(19te Vorstellung im Sommer-Abonnement.)

Mittwoch den 10. Juni:

Der Sohn der Wildniß,

romantisches Drama in 5 Acten von Friedrich Halm.

Personen:

Der Limarch von Massalia,	Herr Stürmer.
Polydor, ein Kaufmann,	= Mart.
Myron, ein Waffenschmidt,	= Paulmann.
Adrast,	= Keller.
Elpenor,	= Hofmann.
Amynas,	= Buchmann.
Lykon, ein Fischer,	= Saaltach.
Jngomar, Anführer einer Horde Tectosagen,	= Wagner.
Alastor,	= Hofrichter.
Ambivar,	= Bickert.
Trinobant, } Tectosagen.	= Bernhardt.
Novio,	= Guttmann.
Samo,	= Schrader.
Acta, Myrons Hausfrau,	Frau Elde.
Parthenia, Myrons und Actas Tochter,	Frau Sattler.
Ebeano, eine Nachbarin Myrons,	Herr d'Hame.
Ein Herold	Frau Carl.
Eine Magd in Myrons Hause	Frau Carl.
Rathsherren von Massalia. Griechen und Griechinnen. Tectosagen.	

Das Stück spielt in Gallien, 100 Jahre nach der Gründung von Massalia durch die Phokier und zwar im 1., 4. und 5. Acte in Massalia und seinen Umgebungen, im 2. und 3. Acte aber in den Ebenen. Zwischen dem 4. und 5. Acte liegt ein Zeitraum von einigen Monaten.
* * * Parthenia, Fräulein Müller, vom Hoftheater zu Sondershausen, als Gast.

Notarielle Versteigerung.

Das in den Thonberg-Strassenhäusern sub Nr. 30 gelegene Kerschmar'sche Erbehaus nebst Zubehör wird
den 15. Juni d. J.

Vormittags 11 Uhr auf der Expedition des Herrn Dr. Gustav Haubold (Katharinenstraße Nr. 13, 2 Treppen) versteigert werden. Ebendasselbst sind auch die Versteigerungsbedingungen und die Beschreibung des Grundstücks einzusehen.
Otto Günther, requir. Notar.

Reisewagen = Versteigerung.

Durch Unterzeichneten sollen
Dienstag den 16. Juni a. c. Nachmittags von 4 Uhr an

auf dem Hofplatze alhier vor dem Gasthause zum braunen Roß zwei gebrauchte, jedoch noch im besten Zustande befindliche, vorzüglich gut gebaute Reisewagen nebst vollständigem Zubehör an Laternen, Koffern, Hemmschuh und dergl. an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung in Courant öffentlich versteigert werden. Diese Wagen können vom 13. d. Mts. an in Augenschein genommen werden. Darauf Reflectirende belieben sich deshalb an den Wirth zum braunen Roß, Herrn Roßsch, zu wenden.
Leipzig, den 9. Juni 1846.

Adv. Otto Koch, req. Notar.

AUCTION

Der Catalog zu der Gr: hausauktion wird den 15. Juni geschlossen und erbitte ich mir in den Nachmittagsstunden die noch rückständigen Verzeichnisse.
Ferdinand Förster.

Loose

zur angehenden 30sten K. S. Landeslotterie empf: pfehlen
S. C. Marx & Comp.

Loose zur 30sten K. S. Landeslotterie empfiehlt
J. S. Böhme, Ritterstraße Nr. 5.

Correctur - Bureau.

Unser seit Kurzem eröffnetes Etablissement, welches eine **sichere Garantie für correcten Druck** gewährt, wird sich von Johannis I. J. an in einem für den Zweck desselben besonders günstig gelegenen Locale — Dresdner Strasse No. 62 — befinden. Bis dahin bitten wir gefällige Aufträge, welche schnell und exact ausgeführt werden, in unsern Wohnungen abgeben zu lassen.

M. F. Flessbach & Dr. E. Francke,
Blumengasse No. 7. Katharinenstrasse No. 17

Die Bäder in Lurgensteins Garten sind vollständig neu restaurirt, und erlaube mir daher, dieselben

I. Classe à Dtzd. Billets 2 Thlr. — Ngr. einzelne à 6 Ngr.
II. - à do. do. 1 - 6 - do. à 4 -
III. - à do. do. - - 24 - do. à 2½ -
zum gefälligen Gebrauch ergebenst zu empfehlen.

H. Bode, Bademeister.

Fluß- und Bannenbäder in Gerhards Garten.

Lotterie = Anzeige.

Die erste Classe der 30. K. S. Landeslotterie wird am 22. Juni d. J. gezogen; ich empfehle mich dazu bestens mit Ganzen, Halben, Viertel und Achtelloosen aus verschiedenen Haupt-Collectionen.

Theodor Brauer, Petersstraße Nr. 7.

Neues Etablissement.

Die neu errichtete

Licht- und Seifenfabrik
von Carl Fr. Fichtner,
Schützenstraße Nr. 24,

empfehlte sich mit vorzüglichem Seifen und Lichtern unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

Bitte zu beachten.

Da ich jetzt einen sehr geschickten Arbeiter als Geschäftsführer gefunden habe, so erlaube ich mir ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam zu machen, daß nun bei mir jeder Gegenstand, vorzüglich Barbiermesser, Scheeren, Federmesser u. s. w. vom Kleinsten bis zum Größten auf das Feinste geschliffen und polirt wird bei der schnellsten und billigsten Bedienung.

Bew. **Lange, Schleifermeisterin, Neutkirchhof Nr. 2.**

Changement de Domicile.

Auguste Desaules,

maitre de français:

Neumarkt Nr. 11 au 1^{er}.

Indem wir unser Fabrikat von

Freyburger Cement

dem Publicum bestens empfehlen, glauben wir in Bezug auf Qualität uns jeder Anpreisung für dasselbe überhoben, wenn wir uns auf das anstehende Zeugniß eines Königlich Sächsischen Hohen Ministerium des Innern beziehen.

Wir haben Herrn **F. B. Schöne** in Leipzig den Verkauf unseres Fabrikats übertragen, werden denselben stets mit feinstester und bester Qualität versorgen, und setzen ihn in dem Stand, alle Aufträge prompt und zu dem bestehenden festen Fabrikpreise den Netto-Centner 1¼ Thlr., bei Gebinden von 3 bis 6 Cent. incl. Faß frei Leipzig, ausführen zu können.

Freyburg a/d. Unstrut, im Juni 1846.

Seydenreich, Kneifel & Comp.

Das unterzeichnete Ministerium des Innern hat den von dem Maurermeister Herrn **Gottlieb Kneifel** und dem Zie-

geldebesitzer **Friedrich Seydenreich** in Freyburg a/d. Unstrut mittelst Vorstellung vom 26. Juli d. J. anher eingesendeten Wasserförmel durch einen Sachverständigen prüfen lassen, wobei dieses Product als ein für Luft- und Wasserbauten durchaus geeignetes und in Hinsicht seiner Wohlfeilheit, namentlich im Vergleich zu den Preisen des englischen Cements, sehr empfehlungswerthes Product anerkannt worden ist.

Eine Notiz davon hat man dem polytechnischen Centralblatt *) zur Veröffentlichung zugesendet.

In dessen Folge wird solches den Herren Einsendern auf ihrem Wunsch andurch eröffnet.

Dresden, den 6. December 1845.

Königl. Sächs. Ministerium des Innern.
gez. **v. Weissenbach.**

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes empfehle ich mich zu geneigten Aufträgen, welche ich promptest und bestens auszuführen mich bemühen werde, und bemerke zugleich, daß ich auch in kleinern Quantitäten zu dem Preis à 1¼ Thlr. pr. Ctr. abgebe.

F. B. Schöne,
Dresdner Straße Nr. 56, neben dem goldnen Einhorn.

*) zu lesen Heft 2, von 1846 p. 69.

Echtes Kreuznacher Mutter-Laugensalz.

Von dem seit vielen Jahren von mir geführten und von den Herren Aerzten immer mehr und mehr anerkannten wichtigen Heilmittel habe ich den einzigen und alleinigen Debit, laut nachstehender Anzeige, für hier erhalten, und empfehle mich damit erneuert unter Zusicherung der billigsten und schnellsten Bedienung.

Leipzig, den 18. April 1846.
Die Mineralwasser-Handlung von
Samuel Ritter.

Anzeige.

Der Ausschuss der Soolbäder-Actien-Gesellschaft.
Kreuznach, den 11. April 1846.

Wir bezeugen hiermit, daß wir den alleinigen Debit unseres **Kreuznacher Mutter-Laugensalzes**, so wie der **flüssigen Mutterlauge** und des **Mineralwassers der Elisabethquelle**, für Leipzig dem Herrn **Samuel Ritter** daselbst übertragen haben und diese Gegenstände ausschließlich nur von ihm **echt** bezogen werden können.

Der Ausschuss der Soolbäder-Actien-Gesellschaft.

Hahn, Oberg. Ed. Sahler, Dr. Prieger, F. Schmitt.

Das Pianofortemagazin von **C. F. Hayne**, Petersstraße Nr. 13, empfiehlt mehre neue und gebrauchte Flügel, so wie Pianofortes in beliebiger Auswahl von ausgezeichnet gutem Tone und höchst durabler und geschmackvoller Bauart, und stellt bei sehr vortheilhaften Bedingungen möglichst billige Preise.

Pianofortes in Flügel-, Tafel- und aufrechter Form, von solider Bauart und starkem Ton, empfiehlt zu möglichst billigen Preisen die **Pianofortefabrik** von **L. J. Schöne** am Königsplatz.

Fabrik der Leipziger Thran- und Indigo-Glanzwichse des **F. Metlau**, seit 13 Jahren hier u. s. t. dem besten Erfolg bestehend, deren Verkaufsgewölbe ist **Neumarkt in Nr. 8** (Hohmanns Hof).

* **Selden-Hüte** *

von höchster Eleganz bis zur schlichtesten Einfachheit, à 2 bis 9 Thlr., empfiehlt nebst einem sehr reichhaltigen Puz- und Negligé-Haubenlager à 1—3 Thlr., und liefert jede Bestellung auf Puz billig

Rosenlaub.

≡ **Ausverkauf** von feinem **Damenpuz**: Rittersstraße Nr. 2 im **Gewölbe**, nahe der Grimma'schen Straße.

Fertige Westen und Hosen ohne Stege empfiehlt **Samuel Christian Hoyer**, Hainstr., Gewölbe Nr. 28.

Bettfederreinigungs-Anstalt: Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

Zum Waschen und Borrichten getragener Hauben, so wie zum Waschen und Pressen feiner Wäsche empfiehlt sich **A. Th. König**, Petersstraße Nr. 29.

Federbetten à Gebett von 7 $\frac{1}{2}$ bis 15 Thaler: Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

Weißes engl. Tafelgeschirr,

in vorzüglicher Qualität, empfiehlt zu den billigsten Preisen **Carl Heinr. Kleinert**, Grimma'sche Straße Nr. 27.



Mit einem ganz neuen und schönen **Assortiment echt engl. Angelruthen**, 2, 3 und 4 theilig, bis zu 7 Ellen Länge, nebst allen übrigen Angelapparaten, empfehlen sich **Gebrüder Tecklenburg**.

Weisse Thibets- zu Mantillen,

Sommerzeuge zu Röcken und Beinkleidern empfiehlt in großer Auswahl

J. S. Stengler, Grimm. Straße Nr. 2.

Lager von Betten und Matratzen zur Vermietung: Petersstraße Nr. 23, 1. Etage, von welchem an bekannte Familien miethweise Ueberlassungen stattfinden.

Haaröle und Huile philcome,

beides geeignete Mittel zur Verschönerung des Kopshaars, letzteres namentlich um das Wachsthum desselben zu befördern, empfehlen

Friedrich Jung & Co.,

R. S. conc. Parfümeriefabrik in Leipzig.

Schwarzer Del-Pack,

Leder zu lackiren, welcher einen ausgezeichnet feinen schwarzen Glanz giebt und sich besonders auch sehr gut zu Communalgarden-Armaturen eignet, ist zu haben das Fläschchen zu 5 und 10 Ngr. bei

L. Topfschaar, Brühl Nr. 54.

Stempel-Farbe, blaue, rothe und schwarze, so wie **Stempel-Apparate** empfiehlt zu den billigsten Preisen

H. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 5.

Bertilgungsmittel der Wanzen.

Dieses vorzügliche Mittel, welches nicht nur die Wanze, sondern auch sämmtliche Brut austrottet, ist zu haben die Flasche zu 6 Ngr.: **Reudniger Straße Nr. 13, Hof parterre.**

Hausverkauf.

Ein im besten Stande befindliches Haus der innern Vorstadt ist mit $\frac{1}{3}$ Anzahlung zu verkaufen. Forderung 15,000 Thlr. **Adv. Alexander Kind**, Thomasgäßchen Nr. 5.

Ein Haus in bester Lage und bestem baulichen Zustand soll bei 7% Verzinsung für 20,000 Thlr. mit 7 bis 8000 Thlr. Anzahlung billigst verkauft werden; dergleichen kann eine lebhafteste Restauration mit allem Zubehör sofort abgetreten werden, so wie eine Wattenfabrik in schwinghaftem Betriebe mit allen Utensilien sofort abzulassen ist. Näheres durch Herrn Restaurateur **John** im Gewandgäßchen zu erfragen.

Zu verkaufen ist ein Haus in **Gonnwitz** durch **Dr. Mothes** zu Leipzig.

Ein ausgezeichnetes Flügel von starkem und einer von sanftem Tone sind sehr billig zu vermieten: **Katharinenstr. 2/390, 4 Tr.**

Ein **dauerhaftes Pianoforte**, fast neu, von gutem Tone, über 6 Octaven, steht für den festen Preis von 60 Thlr. zum Verkauf: **Hainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe.**

Verkauf: ein großes Kaffeebret mit schönem Jagdstück (feinste Malerei) ist billig zu verkaufen: **neue Straße Nr. 14, 2te Etage.**

Ein **Bauplatz**, gut gelegen, ist zu verkaufen durch **J. Römer** vor dem **Dresdner Thore**, hinter der **Leipziger Gasse Nr. 115.**

Zu verkaufen ist ein **Bauplatz**, circa 3000 □ Ellen, nahe am **Baierschen Bahnhofe**. Zu erfragen bei **Rörner**, **Berichtsweg Nr. 3.**

Mehre **Schock halb und ganz astfreie Spindebretter** sind angekommen bei **J. S. Frenberg**, **Zangenberg's Gut.**

Kochofen. Ein vollständiger eisener Kochofen steht wegen Veränderung der Räumlichkeiten zu verkaufen, und ist das Nähere zu erfragen bei **Herrn Reinhardt**, **Windmühlenstraße Nr. 43/957.**

Es sind im **Brühl Nr. 51/489** verschiedene **rothe Kopshaare**, so wie **weiße lange und kurze Schweife** zu haben. Anzufragen **2 Treppen hoch** daselbst.

Eine gute Sorte **große Kunkelrübepflanzen** sind zu verkaufen bei der **Witwe Bornschein** in **Groß-Zschocher.**

Zu verkaufen sind **Gartentische**, eine 6 Ellen lange **Tafel**, eine **Seriettenpresse**, ein 4 Ellen langer und 2 Ellen breiter **Tisch**, eine **Salon-Lampe**, 40 Ellen **rothe** und noch mehr **weiße Salons Gardinen**: **Ulrichsgasse Nr. 25, eine Treppe.**

Auf dem **Vorwerk Thonberg** ist guter **Tüch- und Stubensand à Fuder 10 Ngr.** zu verkaufen.

* Ein **Wagen und 2 Pferde** mit vollständigem Geschirr sind einzeln oder zusammen zu verkaufen im **Gasthose** zum **grünen Baum** am **Kopfplatz.**

Pferdeverkauf.

Ein **Transport schöner Reit- und Spannpferde** ist eingetroffen und stehen zu **solchen Preisen** zum Verkauf beim **Kopfhändler A. Jüdel** in **Merseburg.**



Zu verkaufen steht ein **6 jähriges, $\frac{13}{4}$ hebes Wagenpferd** in **Stadt Mailand** hier.

Ein **paar fette Schweine** sind zu verkaufen in **Volkmarisdorf**, **Schulgasse Nr. 88** bei **Kriegsmann.**

Hoggenstrohverkauf.

Langstroh à Bund 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., Wiesstroh à Bund 2 Ngr. Beim **Hausmann Seine** in der **blauen Mähe Nr. 11.**

Bauern- oder **echte Land-Savanna**: Cigarren, in ganz alter Waare, erhalten und empfohlen **25 St. à 11 Ngr.** **G. C. Marx & Co., Hainstr. 19.**

Abgelagerte Bremer Cigarren, **Jaques 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., Lafama 25 Stck. 7 und 9 Ngr., Cabannas 7 $\frac{1}{2}$ und 9 Ngr., Colorado 8 $\frac{1}{2}$ Ngr., Caballeros 8 Ngr., Brustcigarren 5 Ngr., empfiehlt**

L. Beutler, **Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.**

Neue Matjeshäringe

in **zarter fester Qualität** empfehlen **Gebr. Baumann.**

Neue Häringe

empfehlen **Carl Friedr. Schubert**, **Brühl Nr. 62.**

Neue schottische Matjes-Häringe


in schöner fetter Waare zu niedrigen Preisen empfiehlt und verkauft
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Milch- und Sahneverkauf in der Katharinenstraße 19 vom Rittergute Neuscherbis, rein und unverfälscht, zu jeder Tageszeit, früh und Abends warm von der Kuh weg

MARIEN- PFLAUMEN

erhielt ich (aus dem schönen Egertbale) einige Kisten; ihr auffallend süßer Geschmack, und da ich zumal das Pfd. für 28 Pf. verkaufen kann, nöthigt mich, es bekannt zu machen.

Moriz Rosenkranz, Markt Nr. 6.

 Ger. Rheinlachs und neue Matjeshäringe, zart und fett, schock- und stückweis sehr billig bei
Friedr. Schwennicke.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte aber reinliche Bierflaschen: Bahnhofstraße Nr. 12 im Garten links.

Gesucht wird ein gut erhaltener Bade-Apparat: Hainstraße Nr. 19, drei Treppen.

Daselbst ist auch ein Keller zu vermieten.

Eine Tabakschneidbank,

gebraucht, doch noch in gutem Zustande, mit Schraube und zu 1/2 Ctr. Inhalt, wird zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

1300 Thlr. werden auf Feldgrundstücke an zusammen 22 Acker mit 618 Steuereinheiten und 300 Thlr. auf ein Haus mit Garten zu erborgen gesucht durch Adv. Nierth in Mar: frankstädt.

Gesucht werden 2000 Thlr. auf ein werthvolles Haus als erste und alleinige Hypothek. Adressen bittet man unter F. 3. poste restante niederzulegen.

Auszuleihen sind 5000, 3000 und 1000 Thlr. gegen sichere Hypotheken von Stadthäusern oder Landgütern durch Adv. Ehrlich, gr. Fleischergasse Nr. 1.

Offerte zur sehr guten Anlage eines Capitals.

Die Einnahme der königl. sächs. priv. Dampfschiffahrtsgesellschaft ist seit ihrem Bestehen stets im Wachsen. Im vorigen Jahre hat dieselbe, trotzdem sie nur zwei Schiffe hatte, wovon das eine des niedrigen Wasserstandes wegen im Monat September fast allein die Fahrten machte, dennoch 6 Thlr. Zinsen und Dividende pr. Actie gegeben. Seit diesem Jahre ist ein drittes, sehr zweckmäßig gebautes Schiff von der Gesellschaft angeschafft, wodurch die Einnahme sich gewiß vergrößern wird. Ein Beweis dafür, daß dieses keine leere Vermuthungen sind, ergiebt sich durch die Einnahme der beiden Pfingstfeiertage, diese betrug 1116 Thlr. 17 Ngr.; eine solche Einnahme war noch niemals. Die neuen Bahnen, die auf Dresden zuführen, vermehren die Frequenz, und jeder Reisende wird gewiß die Gelegenheit nicht verabsäumen, die schöne Eibfahrt durch die sächsische Schweiz zu machen. Selbst die Wien-Prager Eisenbahn kann auf dieses Unternehmen keinen nachtheiligen Einfluß haben, denn jeder Reisende, der von Wien nach Dresden fährt, wird nach so langer Dampfwagen-Reise es gewiß gern vorziehen, so viel als möglich, diese Wasserfahrt zu benutzen. — Nur ein Sterbefall veranlaßt den Verkauf von mehreren Actien zu diesem Unternehmen, und wird dem künftigen Besitzer durch

billigen Ankauf die Aussicht gestellt, sein Geld mit ca. 12 1/2 % Zinsen sicher anzulegen. Näheres erfährt man Peter Richters Hof bei **Fleischbauer**.

Logisanerbieten.

In einer der freundlichsten Lagen der innern Vorstadt ist ein Wohnhaus, enthaltend 9 Stuben, mehre Alkoven, Kammern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses nebst Gartenabtheilung, welches als Familientogis gleich bezogen werden kann, zu einem angemessen billigen Preis zu vermieten. Näheres ertheilt das conc. Geschäfts-Bureau von **G. Floren**, Königsstraße Nr. 17 parterre.

Gesucht

wird ein junger oder in den mittleren Jahren stehender Mann, der im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, zur Betreibung eines Reisegeschäfts in kleine Städte, zum baaren Verkauf und Entgegennahme von Aufträgen im Stande ist, in Ermangelung einer Caution sichere Bürgschaft zu stellen.

Nur solche, die mit Eifer und Liebe einem solchen Geschäft vorzustehen im Stande sind und einer sehr dauernden Condition entgegen sehen dürfen, mögen sich, das Nähere zu erfahren, melden in der Katharinenstraße Nr. 5, 3te Etage.

Mehre **geübte** und **fleißige Wickelmacher** werden zu sofortigem Antritt bei gutem Lohn gesucht und Näheres zu erfragen in der Cigarrenfabrik Grimma'sche Straße Nr. 21.

Lehrlings-Gesuch.

Ein gut erzogener Knabe, welcher Lust hat Handschuhmacher zu werden, wird in die Lehre genommen bei

Theodor Weise, Handschuhmachermstr., Markt Nr. 8.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Korbmacher zu werden. Das Nähere hierüber bei dem Fleischermeister **Scheibner**, Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 6.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Bursche, welcher Billard spielen kann: Brühl Nr. 25.

Ein Laufbursche von rechtlichen Aeltern, aber nicht von hier, der auf die Feder nicht unerfahren ist, kann sogleich ein Unterkommen finden. Näheres Königsstraße Nr. 17 parterre.

Gesucht wird, gleich anzuziehen, ein ordentlicher Mensch, welcher mit Pferd. n umzugehen weiß: Brüdergasse Nr. 1.

Gesucht werden Cannevas-Stickerinnen. Näheres Quersstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Einige geübte Weisnäherinnen werden gesucht: Ritterstraße Nr. 22, 3 Treppen vora heraus.

Ein junges solides Mädchen, welches geübt im feinen Weisnähen, kann dauernde Beschäftigung finden. Das Nähere ist zu erfahren bei Madame **Gebhardt** in Reichels Garten im Petersbrunnen.

Gesucht werden einige geübte Cigarrenarbeiterinnen. Nur solche haben sich zu melden Eliserstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Zur Erlernung des Puzmachens oder Strohhutnäbens können solide Mädchen sogleich Unterkommen finden bei

A. Th. König, Petersstraße Nr. 29.

Gesucht wird zum ersten Juli ein gut empfohlener, zuverlässiger und kräftiger Hausbursche in der Pianofortefabrik von **J. G. Jrmier**, Holzgasse Nr. 6.

Gesucht wird zum 1. Juli a. c. ein Dienstmädchen für die Küche und häusliche Arbeiten, welches jedoch mit guten Zeugnissen versehen sein muß. Zu melden Königsstr. 16, 3. Et. (gr. Eckhaus.)

Gesuch. Ein Stubenmädchen im Alter von 16 bis 18 Jahren, welches gut nähen und stricken kann, mit guten Zeugnissen versehen ist, kann ein Unterkommen finden: Königsstraße Nr. 12A. parterre.

Gesucht wird ein junges, anständiges, gebildetes Mädchen, von schönem Aeußeren und kräftigem hohen Wuchs, in ein Schankgeschäft erster Classe nach außerhalb; ein guter Lohn wird zugesichert. Es haben sich solche heute von 8 bis 10 Uhr zu melden auf dem neuen Kirchhof Nr. 6, zwei Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen zu allen häuslichen Arbeiten. Das Nähere Brühl im Gewölbe Nr. 2.

Stellegesuch.

Ein braver, fleißiger und sehr gut empfohlener Mann, bisher Factor in einer großen Fabrik und durch das Fallissement derselben gegenwärtig arbeitslos, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen eine Stelle als Factor, Aufseher, Markthelfer, Hausmann, Bedienter oder dergl. Derselbe ist auf hiesigem Plage bekannt und mir auf das Vortheilhafteste empfohlen worden; er ist verheirathet und Vater von 4 Kindern; auch seine Frau ist brav und arbeitsam, und diese Leute scheuen sich keiner Arbeit.

Gern werde ich nähere Auskunft ertheilen.

Ludwig Schreck.

Gesuch.

Ein Expedient, welcher mehre Entwürfe für das Grund- und Hypothekenbuch bearbeitet hat, sucht wieder in diesem Fache bei einem Patrimonial- oder andern Gerichte eine dauernde Beschäftigung, und bittet um geneigte Adressen unter G.G. poste restante Leipzig.

Ein gebildeter junger Mensch sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder Kutscher, da er gut mit Pferden umzugehen weiß. Näheres Johannisgasse Nr. 24 parterre.

Arbeitsgesuch. Eine geübte Weisnäherin sucht Beschäftigung, sowohl in als außer dem Hause: große Fleischergasse Nr. 27/290 bei der Witwe Schellack.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren wünscht recht bald eine Aufwartung zu haben: Reichels Garten, alter Hof Nr. 2 part.

Ein auswärtiges, junges gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Jungemagd oder in ein Verkaufsgeschäft. Zu erfahren große Fleischergasse Nr. 10, eine Treppe vorn heraus.

Ein Mädchen, in der Küche wohlverfahren, sucht sogleich oder zum ersten Juli einen Dienst. Zu erfragen im Brühl Nr. 80 bei der Meubleur Schulz.

Logisgesuch.

Ein Herr von der Handlung sucht eine oder zwei Stuben mit Kammer (unmeublirt) in freundlicher Lage der Stadt oder innern Vorstadt. Desfallsige Offerten bittet man unter der Chiffre B. B. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Eine kleine ruhige und pünctlich zahlende Familie von der Handlung sucht von Michaelis d. J. an ein Familienlogis im neuen Anbau oder nur mit angenehmer Aussicht im Preise von ca. 80—120 Thlr. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre B. B. No. 100 gefälligst niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird für nächste Michaelis ein Local von 4—6 Stuben mit geräumigem Trockenboden, in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen beliebe man abzugeben: Barfußgäßchen Nr. 7 im Gewölbe.

Zu miethen gesucht wird zu Johannis a. c. ein Arbeitslocal, bestehend in Stube und Kammer, parterre oder eine Treppe hoch. Adressen bittet man abzugeben beim Hausmann Herrn Geißler, Markt Nr. 9.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein Parterre-Logis zum Victualienhandel, im Preise bis 70 Thlr., Michaelis zu beziehen. Adressen unter P. A. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird ein kleines Gewölbe für die nächste Michaelis- und folgende Messen in guter Lage. Offerten mit B. A. B. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten

ist eine helle freundliche Stube an einen Herrn von der Handlung, Hainstraße, 3 Treppen vorn heraus. Näheres in der Eisenhandlung im Hotel de Pologne.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube an einen ledigen Herrn: Ritterstraße Nr. 22/697, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine ausmeublirte Stube mit Aussicht nach der Promenade an einen oder 2 Herren von der Handlung oder Expedition: Neukirchhof Nr. 12, links 4. Etage.

Für bevorstehende Michaelis ist in Reichels Garten ein Logis, 3 Stuben und 2 Kammern, für den Preis von 105 Thlr. zu vermieten. Das Nähere im Quergebäude des Reichelschen Gartens Nr. 1, 3 Treppen hoch rechts.

Offen sind freundliche Schlafstellen: Halle'sches Gäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle: Reudniger Straße Nr. 12, 3 Treppen rechts.

Zwei Schlafstellen sind offen. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 50 parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen auf der großen Windmühlenstraße Nr. 18 parterre.

Zu vermieten ist ein Logis und zu Johannis zu beziehen: Neuschönfeld Nr. 13.

Ulrichsgasse Nr. 4, 2 Treppen ist ein Logis für 36 Thlr. zu vermieten. Das Nähere beim Besitzer.

Zu vermieten ist an eine ledige Mannsperson eine freundliche Schlafstelle. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 15, dritte Etage links.

Zu vermieten sind zwei meublirte Logis für ledige Herren, jedes zu 32 Thlr. oder meißfrei für 24 Thlr.: Katharinenstraße Nr. 16 (Hansens Haus) beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist in der **Tauchaer Straße** ein freundliches Familienlois mittlerer Größe, Michaelis zu beziehen. Näheres bei Herrn **Pietro Del Vecchio** am Markt.

Zu Michaelis d. J. habe ich ein Logis von 3 Stuben und 5 Kammern nebst Zubehör für jährlich 90 Thlr. zu vermieten: Tauchaer Straßen-Ecke Nr. 20. Gehe.

Zu vermieten ist ein Logis, gleich oder zu Johannis zu beziehen, zu 28 Thlr. Zu erfragen in der Kreuzstr. Nr. 2/160 beim Eigenthümer.

Zu vermieten

ist von Michaelis an ein Logis von 6 Stuben, 5 Kammern und allem Zubehör nebst schön angelegtem Garten mit Terrasse, **an der Ecke der Windmühlenstraße und des bairischen Platzes**, und eins dergleichen von 5 Stuben, ebensoviel Kammern und allem Zubehör, mit oder ohne Gartenabtheilung. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 26, im hintern Gartenhause bei **Almus**.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an eine solide Mannsperson, in der Burgstraße Nr. 21, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube mit Schlafkammer: Reichstraße Nr. 19.

Zu vermieten ist eine geräumige gut meublirte Stube und Schlafkammer mit schöner freier Aussicht: Eisenbahnstraße Nr. 8.

Zu vermietben

ist für Michaelis d. J. in guter Meßlage ein Familienlogis, 3te Etage, bestehend aus drei Stuben und Alkoven nebst übrigem Zubehör: Böttchergäßchen Nr. 6, eine Treppe.

Zu vermietben sind zwei ausmeublierte Stuben, eine mit Alkoven: Ritterstraße Nr. 22, 3 Treppen vorn heraus.

Eine ausmeublierte Stube ist an ledige Herren zu vermietben: Dresdner Straße, nahe der Post, Nr. 63, vorn heraus 4 Tr.

Eine meublierte Stube ist an ledige Herren zu Johannis zu vermietben: Neumarkt Nr. 13/21, dritte Etage vorn heraus.

Zu vermietben ist ein freundliches Stübchen für zwei solide Schlafburschen: Wasserkunst Nr. 13/787, bei **Wostmann**.

Offen sind zwei Schlafstellen: Ritterstraße Nr. 44, 3 Tr. vorn heraus.

Offen sind einige freundliche Schlafstellen für solide Herren: Ritterstraße Nr. 41, 3 Treppen vorn heraus.

Sommerwohnung, ganz in Gärten gelegen zu Lindenau, anständig meubliert, Nr. 8 neben Herrn Selliers Garten.

Zu vermietben ist billig bis Michaelis ein schönes Gewölbe. Näheres im Schuhmachergäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

Zu vermietben ist billig eine schöne Stube: große Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe vorn heraus.

Enslens's Mundgemälde

vor dem Barfußpfortchen, im obern Salon des ehemaligen Sanssouci.

Einem geehrten kunstliebenden Publicum die ergebenste Anzeige, daß diese Ausstellung — da die bisher dazu benutzte Localität durch begünstigende Verhältnisse eine längere Benutzung gestattet — noch einige Tage eröffnet bleibt.

Heute Stunde in Lannerts Salon.
L. Werner.

Mittwochs Extrastunde um 8 Uhr.
Sermann Friedel.

Heute halb 8 Uhr im großen Kuchengarten, ja nicht zu vergessen!
C. Sauer.

Heute Concert bei Bonorand.

Einem geehrten Publicum machen Unterzeichnete ergebenst bekannt, daß sie morgen Donnerstag den 11. Juni das erste

Concert im Garten

des
Hotel de Prusse

geben werden und laden zu dessen Besuche hiermit freundlichst ein.
Das Stadtmusikchor.

Heute Mittwoch starkbesetztes Concert in Mey's Kaffeegarten.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **M. Wendt.**

Mey's Kaffeegarten.

Heute Mittwoch Concert, wobei ich mit Allerlei und andern warmen Speisen bedienen werde.
C. A. Mey.

Morgen Abend Speckkuchen.

Heute Mittwoch

Concert in Stötteritz

vom Chore des 1. Schützenbataillons, wobei warme Speisen, worunter Allerlei und verschiedene Kuchen.
Schulze.

Schleuszig. Morgen erstes starkbesetztes Concert.
C. Hausstein.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Abend ladet zu Cotelettes mit Allerlei nebst andern warmen Speisen ergebenst ein
J. G. Böttcher.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet **C. Scheibe**, lange Straße Nr. 14.

Heute Mittwoch großes Schlachtfest, Abends grand Poule bei **Weißner**, niederer Park Nr. 5.

Heute den 10. Juni ladet zum Schlachtfeste freundlichst ein
Liebner im Täubchen.

Klein-Zschocher.

Donnerstag den 11. Juni Schlachtfest bei
Ehr. Theuerkorn.

Morgen den 11. Juni Schweinsknochen mit Klößen bei
A. Sorge.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Anhaltischem Speck- und Zwiebelkuchen ergebenst ein
C. Heinze im blauen Secht.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen bei
J. G. Sennig, Nicolaisstraße Nr. 35.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
G. Pöbler, Klostersgasse.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei
Robert Pfloß, kleine Fleischergasse Nr. 23.

Heute früh von 8 Uhr an Speckkuchen bei
Carl Beyer, Burgstraße Nr. 9.

Dresdner Feldschlößchen: Bierniederlage heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen. **Jobne**, Gewandgäßchen.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen und einem Töpfchen Lagerbier ergebenst ein **L. Boffe**, Johannisgasse Nr. 24.

Heute halb 9 Uhr Speckkuchen bei
C. F. Hauck, Reichsstraße Nr. 11.

Morgen früh $8\frac{1}{2}$ Uhr zu Speckkuchen nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier ladet ergebenst ein **A. Leidhold** im Tiger.

Morgen früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Morgen ladet zu Speck- und Kartoffelkuchen ein
F. Sönike zum goldnen Lämmchen.

Das schwarze Bitterbier

ist noch nicht dagewesen, von ausgezeichneter Güte und Geschmack; auch wird es in Flaschen über die Straße verabreicht im Knautshainer Schloß, Neumarkt Nr. 12.

Dresdner Feldschlößchen: und 3erster Bitterbier, beides frisch angekommen, empfiehlt
C. Dürr, Burgstraße Nr. 22.

Heute wird das erste Faß von dem so beliebten
Münchner Bockbier angezapft bei
J. G. Karsten, kleine Fleischergasse.

Heute Mittwoch Abends 7 Uhr à la Poule mit neuen Bällen, wozu ergebenst einladet
Gustav Söhl im großen Kuchengarten.

Heute Cotelettes mit Allerlei in Stadt Nürnberg.

In Brose's Restauration heute Abend Cotelettes und Rindszunge mit Allerlei.

Verloren wurde am Montag Abend 6 Uhr auf dem Weg von der Hintergasse in den Park eine goldene Busennadel in Form einer viereckigen Platte. Der Finder wird gebeten, selbige gegen angemessene Belohnung abzugeben Dresdner Str. Nr. 21.

Verloren wurde in Lehmanns Garten ein Battist-Taschentuch mit Saum, breiter Hohlath und Spitzen besetzt. Der ehrlüche Finder wird gebeten, es für eine angemessene Belohnung an den Hausmann in Lehmanns Garten an der Barfußmühle abzugeben.

Liegen gelassen: ein Rodenbild von 3 Herren Sonntag im Gosenthal oder auf dem Feldschlößchen, um dessen schleunigste Zurückgabe gebeten wird: Petersstraße Nr. 31/58, 1 Treppe.

Verloren wurde am 9. Juni, vom Schloß bis ans Theater, von $\frac{3}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Uhr ein Dienstbuch für Christiane Charlotte Starke aus Schönau. Gegen 10 Ngr. Belohnung abzugeben Mittelstraße Nr. 2, 2 Treppen.

XVI. Compagnie.

Die rechtzeitig bestellten Kappis können bei Herrn Hutmacher **Zimmermann** Donnerstags gegen Abend abgeholt werden.

Partens. Heute Abend Conferenz.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers 17° R.

Einpassirte Fremde.

- | | | |
|--|---|---|
| v. Antonio, Graf v. Benedig, Hotel de Pav. | Hühn, Kfm. v. Neudietendorf, Palmbaum. | Reißner, Rittergutbes. v. Herzberg, gr. Baum. |
| Arnold, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe. | Huth, Stallmstr. v. Schleich, deutsches Haus. | Marcuse, Frau v. Hannover, St. Breslau. |
| Alex, Kfm. v. Malagka, Stadt Gotha. | Hock, Hoffschauß. v. Carlsruhe, S. de Pol. | Mirisch, D., v. Raugen, Flauenscher Hof. |
| Baché, Kfm. v. Mainz, Hotel de Saxe. | Heymann, Dek. v. Christgrün, Elephant. | Mastian, Frl. v. Königsberg, gr. Blumenberg. |
| v. Borhöven, Gräfin, und | v. Pöckert, Part. v. Hof, und | Molten, Hofopernsäng. v. Coburg, St. Bresl. |
| Buseck, Buchbdr. v. Petersburg, S. de Saxe. | v. Pöckert, Part. v. Altenburg, S. de Bav. | Mattjens, Negoc. v. Antwerpen, Hotel de Saxe. |
| v. Bismark, Leutn., v. Stettin, Hotel de Pol. | Hoff, Part. v. Erfurt, Hotel de Baviere. | Mhlenschlager, D., v. Frankfurt a/M., Hotel de |
| Blag, Kfm. v. Berlin, Stadt Dresden. | Hoffmann, Schauspiel. v. Gera, und | Ruffie. |
| Braun, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Berlin. | Häcker, Maschinenb. v. Weida, St. Breslau. | Passavant, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Ruffie. |
| Reck, Baucomm. v. Freiberg, deutsches Haus. | Hollmann Kammerger. Ref. v. Berlin, groß. r | v. Pfannenberg, Landrth. v. Delitzsch, St. Frankfurt. |
| Borm, Frau, v. Krumhermsdorf, Reichstr. 34. | Blumenberg. | Ritter, Buchdr. v. Taubenheim, St. Frankfurt. |
| Banck, Kfm. v. Magdeburg, und | Herzer, Kfm. v. Glauchau, Hotel garni. | v. Ratsch, Offic. v. Petersburg, St. Rom. |
| Breite, Banq. v. Berlin, Palmbaum | Hartung, Berggeschworener, von Lobenstein, | Rasch, Kfm. v. Stargard, St. London. |
| Biffes, Gastw. v. Berlin, goldner Hahn. | Flauenscher Hof. | v. Renord, Graf v. Breslau, Hotel de Bav. |
| Baumgärtner, Zimmermstr. v. Petersburg, u. | Heinicke, Fräul., v. Dresden, St. Breslau. | Strauch, Apoth. v. Petersburg, St. Riesa. |
| Buttschadt, D., v. Halle, Stadt Breslau. | Iwanoff, Colleg. Rath v. Petersburg, St. Bresl. | Sage, Kfm. v. Celle, Hotel de Baviere. |
| Bastin, Bäckerstr. v. Berlin, St. Breslau. | Jamm, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere. | Seelig, Kfm. v. Eßln, Rheinischer Hof. |
| v. Connia, Graf, v. Benedig, Hotel de Bav. | v. Jermoloff, Gutsbes., v. Petersburg, St. Rom. | v. Swinderen, Rent. v. Troogerand, St. Pond. |
| Cochins, Frau, v. Drees, großer Blumenberg. | v. Jocka, Frau, v. Grimma, Stadt Hamburg. | Sauerland, Medicinalrath v. Herzberg, und |
| Cohn, Kfm. v. Dessau, Stadt London. | Kahn, Commissionsrath v. Weissen, gr. Baum. | Simony, Lithogr. v. Berlin, grüner Baum. |
| Gross, Of. v. Hohenholz, Hotel de Ruffie. | Krieger, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Saxe. | v. Schumann, Gutsbesitzer v. Witau, und |
| Daugenberg, Kfar. v. Breslau, Hotel de Ruffie. | Krouse, Okerfahrer v. Sangerhausen, Palm. | Schollert, Adv. v. Paris, Hotel de Pologne. |
| Döhler, Kfm. v. Meerane, und | Kimmel, Fräul., v. Witau, Hotel de Pologne. | Schneider, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Berlin. |
| Donat, Rent. v. Magdeburg, S. London. | Köppen, Mühlenmst. v. Fürstenwalde, und | Saalmann, Kfm. v. Annaberg, St. Dresden. |
| Dürr, Kfm. v. Würzburg, Stadt Berlin. | Knocke, Kfm. v. Wittenberg, Stadt London. | Steininger, Agent v. Wien, schwarzes Kreuz. |
| Dietrichson, Part. v. Bergen, Stadt Rom. | Kitchen, Kfm. v. Aachen, Hotel de Ruffie. | Thalhammer, Part. v. München, Hotel de Pol. |
| v. Drenzen, Oberleutn., v. Pösch, S. de Saxe. | Köhler, Gastw., und | Lewis, Offic. v. Petersburg, Stadt Rom. |
| Diebe, Schiffscapitän, v. Hamburg, und | Kupfer, Part. v. Wien, Stadt Riesa. | Trubatsch, Oberst v. Petersburg, Hotel de Saxe. |
| Dyson, Part. v. London, Hotel de Baviere. | Kröter, Brauereibes. v. Wernigerode, St. Bresl. | Vogel, Part. v. New-York, Hotel de Bav. |
| Demisch, Gutsbes. v. Görlitz, Rheinischer Hof. | Klein, Kfm. v. Fürth, Hotel garni. | Wille, Kfm. v. Berlin, Stadt Riesa. |
| Engler, Kfm. v. Petersburg, Stadt London. | Leibacher, Dek. v. Görlitz, und | Wruck, Dek. v. Limpersdorf, goldner Hahn. |
| Engelhard, Fähnrich v. Petersburg, S. de Saxe. | Leibacher, Dek. v. Ruyper, Stadt Breslau. | Will, Kfm. v. Schweinfurt, Hotel de Baviere. |
| Fiedler, Kfm. v. Berlin, Stadt Dresden. | Lepleur, Part. v. Reichenbach, Hotel de Bav. | Wattky, Kfm. v. Hamburg, Rheinischer Hof. |
| Fiederer, Reg. Rath v. Magdeburg, S. de Pol. | zu Lynar, Graf, v. Berlin, Rheinischer Hof. | Widhelm, Kfm. v. Frankfurt a/M., und |
| v. Göbe, Part. v. Hof, und | Lindner, Gastw. v. Heinsberg, St. Dresden. | Warze, Frau, v. Rofia, gr. Blumenberg. |
| v. Günther, Oberleutn., v. Dresden, S. de Bav. | Löwenfeld, Kfm. v. Berlin, St. Frankfurt. | v. Wirth, Lieutn. v. Stettin, Hotel de Pol. |
| Gräber, Kfm. v. Langensalza, Hotel de Bav. | London, Kfm. v. Breslau, Hotel de Ruffie. | Wendtsdorf, Part. v. Danzig, St. Frankfurt. |
| Grithner, Kfm. v. Liebenwerda, St. Dresden. | Müller, Pastor v. Dresden, Hotel de Saxe. | v. Warendorf, Kammerherr v. Hofstra, und |
| v. Gersdorf, Part. v. Gontass, S. de Prusse. | v. Mackavieff, Offic. v. Petersburg, St. Rom. | Wagner, Kfm. v. Aachen, Hotel de Ruffie. |
| Hedenus, Hofrath D., v. Dresden, S. de Saxe. | Meurs, Hot. v. Matenshoek, St. London. | Weiß, Kunstbdr. v. Dresden, St. Hamburg. |
| Hagh, Lehrer v. Eberitz, Stadt Dresden. | v. Minewsky, Graf v. Kutnach, und | Wormser, Kfm. v. Mainz, Stadt Gotha. |
| Hillerus, Adv. v. Jever, Stadt Rom. | v. Moschew, Rent. v. Breslau, Hotel de Bav. | Young, Kfm. v. Chemnitz, St. London. |

Druck und Verlag von C. Holz.